

Hier in Sachsen...

...wurde ich geboren und habe die ersten 20 Jahre meines Lebens verbracht. Ich bin bis heute oft in Sachsen. Beruflich als Chefredakteur der SUPERillu, privat bei meinen Eltern, die in der Nähe von Leipzig leben, und bei Treffen mit Freunden. Dabei fällt mir als jemand, der nur alle paar Monate vorbeischaud, vielleicht stärker als denen auf, die ständig dort leben, wie rasant und umfassend sich meine Heimat verändert hat und immer noch verändert.

Sachsen hat in den letzten Wochen und Monaten leider viele negative Schlagzeilen gemacht. Und zwar in erster Linie im Zusammenhang mit Fremdenfeindlichkeit. Erst mit den „Pegida“-Demos, zuletzt mit rechtsradikaler Randale vor Flüchtlingsheimen in Freital und Heidenau. Wir haben in SUPERillu viel darüber berichtet – und auch die großen Themen, die dahinterstehen, beleuchtet: Einwanderung und Asyl.

Die meisten Menschen, die zu uns kommen, sind keine Asylantragsteller, sondern Arbeitsmigranten aus den anderen 27 EU-Ländern. Der polnische Software-Spezialist, der spanische Fliesenleger. Und unter denen, die jetzt per Asylantrag an unsere Tür klopfen, sind natürlich viele, die nicht nur der Krieg von irgendwoher zu uns treibt, sondern die auch die Chancen anziehen, die es hier gibt. Sehen wir es positiv: Jahrzehntlang war Sachsen ein Land, dem viele Menschen wegliefen, einige sogar unter Lebensgefahr über die Mauer. Nun ist es für viele ein gefragter Ort geworden. Sachsen ist stark. Es wird auch die jetzigen Herausforderungen stemmen.

Fast 100 000 Menschen, die in Sachsen leben, sind Ausländer. In vielen Firmen, die wir auf den folgenden Seiten vorstellen, steckt ausländisches Kapital. Sachsen ist auch ansonsten eng mit der Welt vernetzt. Viele Teile für den Porsche, der in Leipzig montiert wird, kommen aus Bratislava. Motoren von VW in Chemnitz treiben tschechische Skodas an. Die Batterieforscher von Litarion aus Kamenz wurden gerade von einem kanadischen Konzern übernommen. Die Stahlbaufirma Steel Concept aus Chemnitz baut spektakuläre Dächer auf Malta oder in den Golfstaaten. Und auf dem Dresdner Neumarkt oder am Leipziger Bach-Grab hört man Sprachen aus aller Welt.

Umgekehrt trifft man Sachsen im Urlaub am Strand in Thailand, beim Wandern in den Dolomiten oder im Disneypark in Florida. Wir leben heute in einer anderen, in einer offenen Welt. Und das ist gut so. Auch wenn wir weiter gerne Sachsen sind.



Robert Schneider
Chefredakteur von SUPERillu

Inhalt

S. 0⁴
WIE SACHSEN ZUKUNFT MACHT
20 erfolgreiche sächsische Firmen und ihre Geschichte

S. 1⁰
SO HABEN WIR ES GESCHAFFT
Die sächsischen Unternehmer Jörn und Daniel Meyer erzählen von ihrem Erfolg mit der Firma Meyer Drehtechnik

S. 1²
WIE SACHSEN DIE WELT VERZAUBERT
Was Gäste aus aller Herren Länder nach Sachsen zieht

S. 1⁴
JUNG UND SÄCHSISCH
Zehn junge Sachsen zeigen den Ort ihrer Heimat, den sie am meisten lieben

S. 1⁶
WIE WIR SACHSEN SEHEN
Prominente und ihre Meinung über den Freistaat und die Sachsen

S. 1⁸
ZEHNMAL SACHSENS NEUES LEBEN
Von Gondwana bis Neuseeland. Wo Sachsen ihre Freizeit verbringen

S. 2⁰
DER TAG, AN DEM DIE FREIHEIT DEN FREISTAAT WACHKÜSSTE
Die ersten sächsischen Landtagspolitiker erinnern sich an das Aufbruchsjahr 1990 und ziehen Bilanz

S. 2²
SACHSENS VIELFALT
Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) und sein Stellvertreter Martin Dulig (SPD) über die Herausforderungen, vor denen Sachsen steht

Impressum

HERAUSGEBER
SUPERillu
SUPERillu Verlag GmbH & Co. KG

KOOPERATIONSPARTNER
Sächsische Staatskanzlei

CHEFREDAKTEUR
Robert Schneider

REDAKTION
Gerald Praschl

ART DIREKTION
Matthias Last

FOTOREDAKTION
Axel Rufft

Sachsen in Zahlen

914

Meter hoch liegt **Oberwiesenthal** im Erzgebirge und ist damit Deutschlands höchstgelegene Stadt. Der nahe Fichtelberg (1215 Meter hoch) ist Sachsens höchster Berg. Jedes Jahr kommen in die kleine Stadt 150000 Feriengäste, Tendenz steigend.

99.235

Ausländer aus 180 verschiedenen Ländern leben in Sachsen. Größte Gruppe sind die Russen, gefolgt von Polen, Vietnamesen und Ukrainern.

567

Kilometer **Autobahn** gibt es in Sachsen. Davon wurden 171 Kilometer nach 1990 komplett neu errichtet. Die damals bereits vorhandenen 396 Kilometer wurden erneuert, die A4 von vier auf sechs Spuren ausgebaut. Insgesamt flossen seit 1991 mehr als fünf Milliarden Euro in das sächsische Autobahnnetz.

7,9

Prozent betrug die **Arbeitslosenquote** in Sachsen im Juni 2015 – die niedrigste seit 1991.

74,9

Quadratmeter ist eine durchschnittliche sächsische Wohnung groß. Die Sachsen leben im Bundesvergleich (Schnitt: 91,3 Quadratmeter) also recht bescheiden.



Millionen **Gäste** kamen 2014 nach Sachsen und buchten dort insgesamt 18,9 Millionen Übernachtungen. Das sind 4,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Jeder neunte Besucher kommt aus dem Ausland, besonders viele Gäste zieht Sachsen aus den Niederlanden, den USA, der Schweiz und Österreich an.

36

Milliarden Euro. Für so viel exportierte Sachsens Wirtschaft im Jahr 2014 **Waren ins Ausland**. Die Hälfte davon in Länder Europas. Größter Einzelkunde ist mit 6,4 Milliarden Euro Jahresumsatz inzwischen aber China.

Zwölf interessante Fakten über den Freistaat und über die Sachsen

1,48

Kinder je Frau werden in Sachsen geboren. Das ist die höchste **Geburtenrate** aller deutschen Bundesländer. Dresden ist mit 116 Geburten pro 10 000 Einwohner im Jahr die deutsche Großstadt mit der höchsten Geburtenziffer.

220

Einwohner pro Quadratkilometer leben in Sachsen. Das Land hat damit eine höhere Bevölkerungsdichte als die anderen vier östlichen Bundesländer, aber auch mehr als Bayern oder Rheinland-Pfalz.

2.021.600

Erwerbstätige gab es im Jahresschnitt 2014 in Sachsen. Das waren rund 50000 mehr als 2008. 544700 Sachsen arbeiteten im produzierenden Gewerbe, 1,447 Millionen im Dienstleistungsbereich, 29000 in der Landwirtschaft.

4.046.385

ist die aktuelle **Einwohnerzahl** des Freistaats Sachsen, die beim Statistischen Landesamt verfügbar ist. Stand: 31.12.2013.

2,37

ist der durchschnittliche **Notendurchschnitt** sächsischer Abiturienten – Platz 3 der 16 deutschen Bundesländer (nach Bayern und Thüringen).

Sachsen macht Zukunft

Glashütter Uhrenbetrieb,
Park Belantis, Fit, DHL, VW
- eine Bilderreise durch Sachsens
Wirtschaft und ihre Erfolge



01

Zwanzig Beispiele sind nicht viel, wenn man beschreiben soll, was in den letzten 25 Jahren in der sächsischen Wirtschaft passiert ist. Diese kleine Bilderreise erhebt keinen Anspruch darauf, repräsentativ zu sein. Sie zeigt aber, wie vielfältig die Wege zu wirtschaftlichem Erfolg waren.

Einen besseren Überblick vermitteln die gesamtwirtschaftlichen Zahlen: Rund 36 Milliarden Euro betrug der Wert aller sächsischen Waren, die 2014 ins Ausland exportiert wurden. Das ist etwa 14 Mal mehr als 1991, dem ersten vollen Geschäftsjahr nach der Wiedervereinigung und der Wiedergründung des Freistaats. Das Bruttoinlandsprodukt Sachsens hat sich in derselben Zeit von 35 Milliarden auf 108 Milliarden Euro verdreifacht. Mit 26329 Euro Bruttoinlandsprodukt pro Kopf ist der Freistaat Sachsen das wirtschaftsstärkste der fünf östlichen Bundesländer. Auch 25 Jahre nach der Wiedervereinigung gibt es wirtschaftlich zwar immer noch einen signifikanten Ost-West-Unterschied. So erwirtschaftete jeder Erwerbstätige in Sachsen im Jahr 2014 im Schnitt 53745 Euro, was 79 Prozent des Bundeschnitts entspricht. Wie fast in jedem Jahr hat der Freistaat Sachsen auch 2014 gegenüber dem Westen weiter aufgeholt, mit einer

Credits: U. Toelle, M. Handemann (2), A. Jungnickel/alle SUPERILLU, ddp (4), Imago, PR



02



03



04



05

01 LITARION GMBH
Die Kamenzer Firma entwickelte einen keramischen Separator, der die Batterietechnik revolutioniert. Mit einem kanadischen Investor soll dieses „SEPARION“ nun weltweit zum Einsatz kommen, unter anderem in Elektrofahrzeugen.

02 FIT
Unternehmer Wolfgang Groß übernahm 1991 den Spülmittelhersteller Fit im sächsischen Hirschfelde, machte die einstige DDR-Marke bundesweit erfolgreich. Fit übernahm auch „Westmarken“ wie Rei, Sunil und Sanso.

03 ZMDI
Das Zentrum Mikroelektronik Dresden ist das Herz von „Silicon Saxony“ mit 300 Firmen der Mikroelektronik und Halbleiter-Industrie. Schwerpunkt: Energieeffizienz.

04 DHL
Das Logistikunternehmen machte den Leipziger Flughafen zum zentralen Umschlagplatz für Luftfracht in Europa. Jede Nacht landen und starten hier 60 Frachtflugzeuge.

05 WEINGUT PROSCHWITZ
1990 erwarb Georg Prinz zur Lippe die ersten Teile der 1945 enteigneten Weinberge seiner Familie zurück, machte daraus wieder eines der bekanntesten Weingüter Deutschlands.

06 UHRENSTADT GLASHÜTTE
Mit den Marken Lange & Söhne, Nomos und Glashütte Original steht die Stadt heute wieder weltweit für hochwertige Uhren.

07 ATN HÖLZEL GMBH OPPACH
ATN baut mit rund 250 Mitarbeitern Fabrikations-Roboter, überwiegend für die Fahrzeugindustrie. Die Firma liefert in 24 Länder.



06

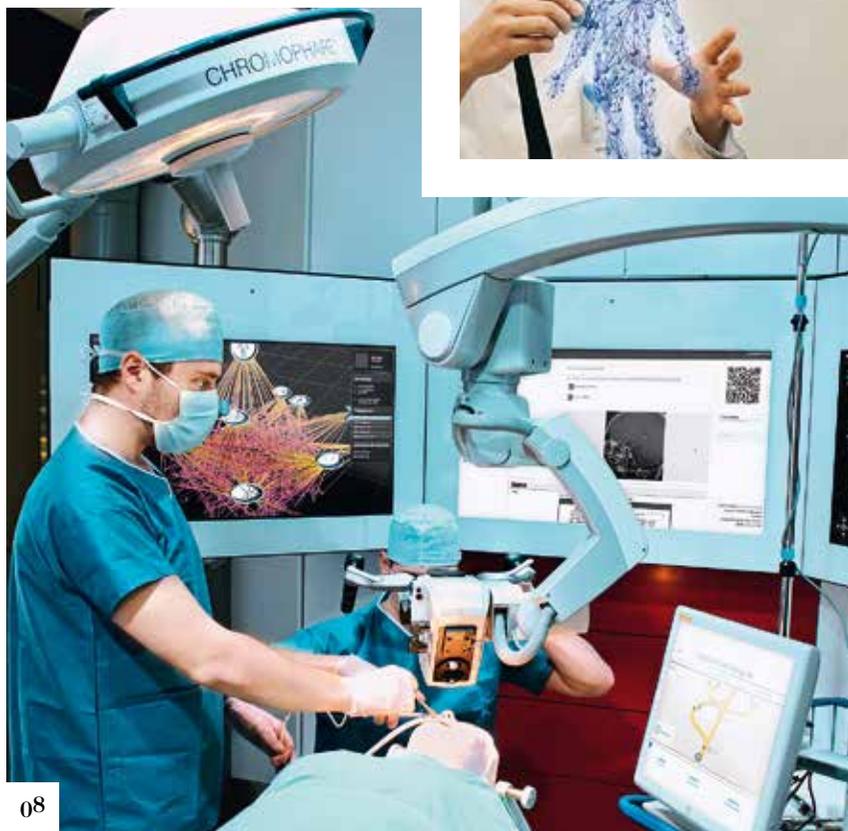


07

Zuwachsrate von preisbereinigt 1,3 Prozent. Bundesweit stieg dieser Wert, die sogenannte „Produktivität“, nur um 0,7 Prozent, errechneten die Statistiker des Landesamtes.

Eine wirtschaftliche Entwicklung, die viele Menschen nach Sachsen zieht. Schon seit 2011 hat der Freistaat, aus dem es genau wie aus den anderen östlichen Bundesländern auch nach 1990 viele Menschen aufgrund besserer Jobchancen in den Westen zog, eine positive Wanderungsbilanz, also mehr Zu- als Fortzüge - zuletzt pro Jahr rund 13 000 plus. Besonders stark profitieren von diesem Bevölkerungsplus die Städte Leipzig, Dresden und Chemnitz sowie die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz.

Jedes zehnte deutsche Auto wird in Sachsen produziert. Im Dreieck zwischen Dresden, Freiberg und Chemnitz haben die meisten Mikroelektronikfirmen Produktionsstätten, von Infineon über Siemens bis Carl Zeiss, die alle in bestimmten Bereichen Weltmarktführer sind. Insgesamt gibt es in Sachsen 28 Unternehmen, die in ihren jeweiligen Bereichen Weltmarktführer sind. Mehr als in Berlin (15), fast so viele wie in Hamburg (33). Sachsen ist dabei eines der Bundesländer, das bei der Zahl seiner Weltmarktführer gegenüber den industriellen Schwerpunkten im Süden der Republik weiter kräftig aufholt. Besonders viele Spitzenfirmen sind



Credits: A. Jungnickel/SUPERillu

Mein Land

08 COMPUTER- CHIRURGIE
Am Innovationszentrum für Computer-assistierte Chirurgie der Universität Leipzig (ICCAS) entwickeln Mediziner und Informatiker neue Assistenzsysteme für die Chirurgie.

09 BMW LEIPZIG
Mit den Elektrofahrzeugen BMW i3 und i8 werden nicht nur zukunftsweisendste Autos gebaut, das Werk setzt auch ökologische Maßstäbe, produziert seinen Strom per Windkraft selbst.

10 PORSCHE LEIPZIG
Der Porsche Cayenne und der Porsche Panamera rollen hier vom Band. Bei der Standortentscheidung für das Werk 1998 setzte sich Leipzig gegen 16 andere europäische Städte durch.

11 KIROW LEIPZIG
Den Namen des DDR-VEB behält man. Heute ist die Kirow Ardel GmbH mit 350 Mitarbeitern Weltmarktführer für Eisenbahnkräne, die Auftragsbücher sind voll. Auch China bestellt.

12 WELLNESSEL
„Fit und vital - durch die Kraft der Nessel“ - mit diesem Slogan erfand die Vogtländerin Elfi Braun Lebensmittel aus Brennnesseln und verkauft sie erfolgreich unter der Marke WellnesseL.

13 NAUTILUS SKIN TOUCH
Laufbekleidung Marke „thoni mara“ - der Textilhersteller aus Jahnsbach ist einer der wenigen, die erfolgreich in Deutschland produzieren.

14 STEELCONCEPT GMBH
Der Stahlbau für das Zelt Dach einer Tempelanlage auf Malta oder den Coca-Cola-Pavillon für Olympia London (Foto) - die 30 Spezialisten der Chemnitzer Stahlbaufirma schaffen alles. Nächster Auftrag: ein Zelt Dach in Jerusalem.

15 INFINEON DRESDEN
Infineon, einer der führenden Halbleiterhersteller der Welt, betreibt in Dresden eine hochmoderne Fertigung mit 2000 Mitarbeitern.



15

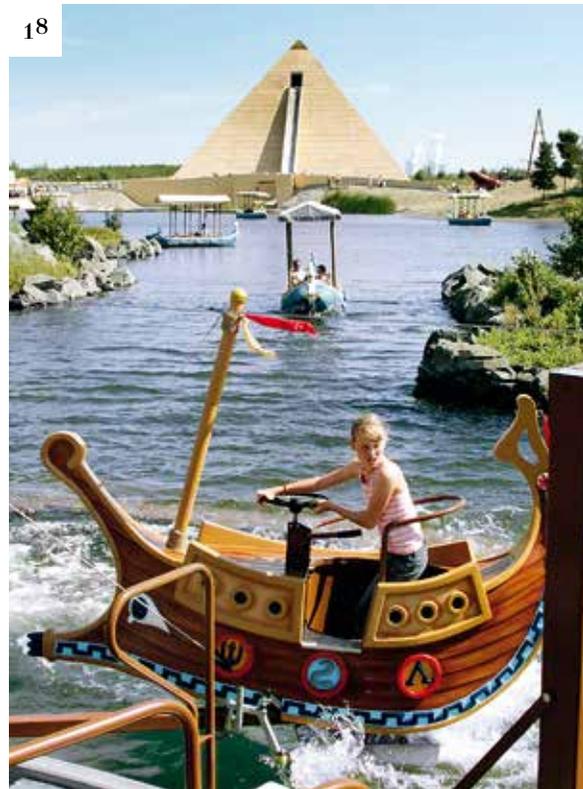
16 SARAD DRESDEN
Physiker Prof. Dr. Thomas Streil produziert in seiner 1993 gegründeten Firma hochwertige Messgeräte (hier zur Messung radioaktiver Belastung), exportiert weltweit.



16

17 SCHUSTERLIEBS NEUKIRCH
Susann Lindner, 29, ist Sachsens einzige Brennmeisterin, gründete 2009 mit Vater Steffen die „Schusterliebs Brennerei“, vertreibt selbstgemachte Edelbrände und Liköre.

18 BELANTIS
Der 2003 gegründete Freizeitpark bei Leipzig zieht jährlich 600 000 Besucher an, ist Herzstück des neuen Leipziger Seenlands.



18

19 TU DRESDEN
2012 wurde die Technische Universität Dresden von der „Exzellenz-Initiative“ zu einer von elf deutschen „Elite-Universitäten“ gekürt.

20 VW SACHSEN
Mit rund 10 000 Beschäftigten in Zwickau, Chemnitz und Dresden stellt Volkswagen in Sachsen täglich bis zu 1 350 Fahrzeuge (u.a. Golf und Passat) und 3 000 Motoren her.



20

21 PREISS-DAIMLER FIBREGLAS
1993 übernahm Jürgen Preiss-Daimler die Oschatzer Glasseiden GmbH von der Treuhand, heute Herz der weltweit tätigen P-D Fibreglass Gruppe, die u.a. Textilglasfasern herstellt.



21



19



19



21

ZEITREISE
Sachsens Wirtschaft:
vom Mittelalter
bis zum Mauerfall



ANNO

Bergbau
Ab 1186 entsteht Freiberg, Zentrum des aufstrebenden Silberbergbaus im Erzgebirge



1186

Bildung
1409 wird die Leipziger Universität gegründet. Sie ist heute die zweit-älteste deutsche Uni



1409

Porzellan
1708 erfindet Johann Friedrich Böttger in Sachsen das europäische Porzellan



1708

Maschinenbau
Chemnitz wird ab 1837 Maschinenbaustadt u. a. durch Firmengründer Richard Hartmann



1837

Textilien
1881 erfindet Anton Falke die Plauener Spitze. Sachsen wird Zentrum der Textilindustrie



1881

Auto-Pioniere
1903 stellt August Horch in Zwickau den ersten Viertakter-PKW her, gründet später Audi



1903

Autobau
Horch, Wanderer, Audi und DKW vereinen sich zur Autounion, Europas zweitgrößtem Autobauer



1932

Industrieriese
Das Heckert-Kombinat Chemnitz ist größter Werkzeugmaschinenhersteller im RGW



1968

Devisenbringer
Der VEB Trikotex und das Kombinat Esda sind große Textilhersteller, liefern auch in den Westen



1989

Credits: ddp (3), dpa (2), Mauritius, AKG, PR